

Höchste Werte Deutschlands in Sachsen-Anhalt Anhaltend hohe Ozonkonzentrationen

Mit dem Fortbestehen der sommerlichen Wetterlage stiegen die in den vergangenen Tagen bereits erhöhten Ozonkonzentrationen weiter an. Dadurch kam es in den nördlichen und östlichen Landesteilen sowie in der Landeshauptstadt bis zum Mittwoch Abend an 9 Messstationen des Luftüberwachungs- und Informationssystems Sachsen-Anhalt zu Überschreitungen des Informationswertes von 180 Mikrogramm Ozon pro Kubikmeter Atemluft. Deutschlandweit war dies nur vereinzelt an 8 weiteren Messstationen der Fall. Höchstwerte wurden im Raum Bitterfeld ($203 \mu\text{g}/\text{m}^3$), in Dessau (201) und in Magdeburg (185) erreicht. Ursache für die ungewöhnlich hohe Ozonbelastung schwerpunktmäßig in Sachsen-Anhalt sind die bestehenden meteorologischen Bedingungen.

Die Ozonepisode setzte sich am Donnerstag fort, wobei es bereits am frühen Nachmittag zu Überschreitungen des Informationswertes im Raum Halle-Merseburg (185) und Bitterfeld (181) kam.

Beim Überschreiten dieser Schwelle empfiehlt das Landesamt für Umweltschutz, dass

- Personen, die erfahrungsgemäß gegenüber Luftschadstoffen empfindlich reagieren, körperliche Anstrengungen möglichst vermeiden,
- Sporttreibende ihre Aktivitäten in die Morgen- bzw. späten Abendstunden verlegen,
- Asthmatiker, Allergiker und Herz-Kreislaufkranke gegebenenfalls ihren Arzt konsultieren.

Aktuelle Ozoninformationen sind abrufbar unter:

- www.mu.sachsen-anhalt.de/lau/luesa

-mdr Videotext, Tafel 562

-Bürgertelefon: 01803 240 340